

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 32 (1942)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Was die Woche bringt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Was die Woche bringt

## Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des grossen Sommer-Orchesters C. V. Mens täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten. *Dancing* allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Fryd Schwarz. *Boule-Spiel* stets nachmittags und abends. *Kinderspielpark* zur freien Benützung während der Teekonzerte. *Kleines Morgenkonzert* jeden Sonntag um 11.00 Uhr.

Soeben ist das Gesamtprogramm der diesjährigen Abendmusiken im Berner Münster publiziert worden; an 7 Abenden und in einem Extrakonzert gelangen Werke berühmter Komponisten durch namhafte Künstler zum Vortrag. Programme sind in den Musikhandlungen kostenlos erhältlich. Besonders sei auf die niedrigen Eintrittspreise hingewiesen.

## Wo verbringe ich meine Sommerferien?

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft unterhält seit einigen Jahren eine gemeinnützige Vermittlungsstelle für Ferienwohnungen in Gebieten von über 800 m ü. M. Sie stellt ihre Dienste solchen Familien zur Verfügung, die ihre Ferien nicht in Hotels oder Pensionen verbringen können oder wollen.

Die derzeit gültige Liste nennt Ihnen aus 16 Kantonen Ferienwohnungen mit eigener Kochgelegenheit. Sie ist zum Preise von 35 Rp. (inkl. Porto) oder gegen Nachnahme von 50 Rp. erhältlich bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestr. 36, Zürich 1, Telefon 3 52 32, oder bei der Geschäftsstelle der Ferienwohnungsvermittlung, E. Künzler-Kälin, Amsteg-Uri, Tel. 9 68 31.

## Der Segensonntag im Lötschental

fällt dieses Jahr auf den kommenden Sonntag, den 7. Juni. Die berühmte farbenreiche Prozession mit den Herrgottsgrenadiern findet sowohl in Kippel wie in Blatten um 10 Uhr statt. Um 13 Uhr wird die Prozession wiederholt, anschliessend Ehrensalue und Fahnengruss. Von den Bahnhöfen Bern und Thun aus

werden Gesellschaftsfahrten zu ermässigten Preisen ausgeführt: Bern ab 6.35, Thun ab 7.10, Goppenstein an 8.38; Rückfahrt Goppenstein ab 17.09, Thun an 18.35, Bern an 19.05. Man wird also auch dieses Jahr günstige Gelegenheit haben zu einer Wanderung ins früh-sommerliche Lötschental, über seine blumengeschmückten Alpweiden, durch seine frisch-grünen Lärchenwälder.

## Oberländische Kleinvieh-zucht.

### Aus der Tätigkeit der Volkswirtschaftskammer.

Die Kommission für Kleinviehzucht der Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes und das Komitee des Ausstellungsmarktes für Oberhasli-Brienzerziegen und Schafe tagten am 22. Mai unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Herrn Grossrat Paul Flühmann, im Hotel Bären in Interlaken. Der vom Vorsitzenden erstattete Bericht über den Verlauf des letzt-jährigen Marktes sowie die von der Sekretärin, Frl. M. Zwahlen, abgelegte Rechnung wurden einstimmig genehmigt. Die Anerkennungs-medailen der Oekonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft für gute Zuchtergebnisse konnten wie folgt verliehen werden: 1 silberne Auszeichnung an die Schafzuchtgenossenschaft Meiringen für eine Zuchtkollektion, je 1 bronzene Medaille an die Ziegenzuchtgenossenschaft Oberried und Innertkirchen für die höchst-prämierten männlichen Tiere. In verdankenswerter Weise stellten die Herren Gebrüder Hodel, Hilterfingen, für den besten Widder des weissen Gebirgsschafes einen Spezialpreis aus der Holzschnitzerei zur Verfügung. Es fiel die Anregung, inskünftig für erstklassige Zuchtergebnisse auch Spezialpreise aus der oberländischen Heimarbeit zu verabfolgen. Die Durchführung des diesjährigen Ausstellungsmarktes wurde einstimmig gutgeheissen, und er soll wie üblich im Herbst stattfinden. Der genaue Zeitpunkt wird später mitgeteilt. Ein von der Schweinezuchtgenossenschaft Interlaken und Umgebung gestelltes Ansuchen, sich mit einer kleinen Zuchtkollektion des Edelschweines am Markt 1942 beteiligen zu dürfen, wurde in wohlwollendem Sinne zur Prüfung entgegengenommen.



## „Johannisfeuer“

Zur Zeit, da der Tag am längsten und die Nacht am kürzesten sein wird, soll drunter, auf dem Nydegghof das Johannisfeuer entzündet werden. Bisher war es so, dass die Jungwacht, die kirchliche Jugend von Altdorf und Matte, zur Sonnenwendfeier auf den Ostermundigenberg zog, um dort das Feuer zu entzünden. Heuer aber soll es anders sein. Da werden die Bewohner der Matte die alte hölzerne Nydeggtreppe und den Stalden emporsteigen, um der ganzen Stadt ein köstlich Spiel zu bieten. Pfarrer Friedrich Schaeberger von der Nydeggkirche hat ein geschichtliches Märchen-Feierspiel von der wahren Erneuerung des Menschen geschrieben. Zur Sonnenwend und am Johannisfeuer, da ist es manchmal etwas ungeheuer. Dämonenspuk und Tanz der schönen Elfen erwachen ausnahmsweise vor den Zwölfen. Wenn Ihr vermutlich Ritter auch und Feen, ja Hexenvolk und Teufel werdet sehen, so ruft doch bitte nicht die Polizei, dass sie nach Dämmerungsgebilden haare, einsteilen gab zum Spiel den Platz sie bei, und die Bewilligung steckt in der Tasche.

Aber es wird ein eigenartiger Tanz sein, indem man nicht nur jauchzen und lachen wird, sondern der auch vom Ernst der Tage und den tieferen Problemen der Zeit spricht. Es geht bei diesem „Johannisfeuer“ nicht um die Erneuerung von Häusern und Kircheninnerem, sondern auch um die grosse Frage der Erneuerung des Menschen selbst. Der Dichter hat das Problem zutiefst erfasst und aus christlichem Geiste heraus, aus gläubiger Seele die Antwort gefunden. Darum wird dieses abendfüllende Nydeggfestspiel, das am 20. und 21. Juni auf dem Nydegghof zur Aufführung gelangt, jedem etwas zu sagen haben und zu wirklichen besinnlichen Feierstunden für alle Besucher werden. Am Festspiel wirken 150 Personen mit; u. a. die Spieler des Bundesfeierspiels 1941 auf dem Münsterplatz („Erlösungsgenossenschaft“), ferner Frauen und Männer und Jugend der Matte. Die Regie hat Max Doswald. Mit dem Vorverkauf der Billette wird demnächst begonnen.

**C. V. Mens**  
Das grösste Attraktionsorchester der Schweiz  
jetzt  
**im Kursaal Bern**

**INSERTATE**  
haben in der  
**BERNER WOCHE**  
stets guten  
Erfolg

**PIANOS FLÜGEL**  
**KLEINKLAVIERE**

in Miete und gegen bequeme Raten

Burger & Jacobi  
Sabel  
Wohlfahrt

**PPPP**  
KRAMGASSE 54 - BERN

Telephon 2 15 33

Bechstein  
Blüthner  
Steinway & Sons

**Teppiche**

zu günstigen Preisen in grosser Auswahl

**Meyer-Müller** C.A.A.  
BERN  
Bubenbergrplatz 10